

Zwischen Schule und Leben.

Von Johannes Fischer, Stuttgart.

Liebe junge Freunde! In wenigen Tagen schließen sich wieder Tausenden von Euch die Porten der Schule...

Man redet Euch an diesem Wendepunkt Eures jungen Lebens verschiedenes über die Zukunft...

Rein, junge Freunde, seht mit klaren, festen, wagemutigen, hoffnungstreuen Augen in die Zukunft.

noch weniger Genasmen werden, sondern wolle mit hohem, weitem Sinn im breiten Strom der Geschicke...

Wer mit hellen Augen, offenen Ohren, klaren Sinnen hindrückt ins Leben, dem bringt jeder Tag eine Fülle von Reizen...

Wagt, Ihr jungen Freunde, einen leichten, wohl vorbereiteten Weg können wir Euch nicht weisen.

Leben quillt aus tausend Brunnen.

Leben quillt aus tausend Brunnen, frisch gewagt ist halb gewonnen!

Wer nur mit seinem Gott verzeiht, der findet immer Bahn gemacht!

So grüßt Euch auf der Schwelle zum Leben Euer Johannes Fischer.

Württemberg.

Stuttgart, 4. April. (Zum Eisenbahnerstreik.) Die Reichsbahndirektion teilt mit: Die Streikfrage ist noch unverändert.

Göppingen, 4. April. (Fahrlässige Tötung.) Vom eigenen...

Bruder wurde dieser Tage durch unvorsichtige Handhabung einer Pistole die 4jährige Schwester vor den Augen der Mutter erschossen.

Bieringen, 4. April. (Der Freiheitsbrand.) Ein heftiges Vorkommnis zog neulich viele Schaulustige an.

Taunringen, 4. April. (Das Hundestreiben.) In den letzten Tagen war hier großes Hundestreiben.

Wangen, 4. April. (Häuser- und Güterpreise.) Für das Wohnhaus des verstorbenen Tuchmachers Werner wurden bei der Versteigerung 14000 Mark erzielt.

Niederstotzingen, 4. April. (Ein beideres und doch auch ernstes Stückchen.) Wegen einer schönen Anzahl Maß Bier...

Baben.

Wetzheim, 3. April. Am 27. März d. J. fand eine Sitzung der Vertrauensleute der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte (RVA) der Ortsgruppe Wetzheim und Reuenbürg...

Karlruhe, 4. April. Ein Angestellter hatte aus Eifersucht auf eine sechsundzwanzigjährige Witwenochter in der Oststadt zwei Pistolenkugeln abgegeben...

Der Kampf im Speffart.

Erzählung von Levin Schäding.

„Der Mann will nicht zu Ihnen, Herr General,“ fiel der Bediente sich entschuldigend ein.

„So führt ihn zum Schultheißen!“ antwortete er und wandte sich einer Flügeltür zu.

„Wo steht Eure Halbbrigade in diesem Augenblick?“ fragte dieser, von seiner Tür rasch plötzlich um und wieder zu Wilberich wendend.

„Sie ist in Hanau angekommen, Citogen General!“ verjegte Wilberich auf gut Glück, da er fühlte, daß er mit seiner Antwort keinen Augenblick zögern dürfe.

„Wann?“

„Gestern abend!“

„In Hanau?“

„Ja Besehl!“

„Wie heißt Euer Divisionsgeneral?“

„Hug.“

„Und Eure Halbbrigade führt?“

„Major de la Kinde!“ antwortete in selbender Befestimmung Wilberich, die Namen mit dem Mut der Verzweiflung herausstoßend.

„Was habt Ihr bei dem Schultheißen zu melden?“

„Ich habe ihm einen Brief von einem gefallenen Kameraden zu bringen, der mich bat, ihn sofort zu überbringen.“

„Geht im Verzuge sei!“ sagte er endlich.

„Sobald Ihr deshalb Eurer Abstellung von Hanau hierher zuvorgeliefert.“

„Zu Befehl, Citogen General!“

Der General trat auf die Schwelle der Tür, welche der Bediente ihm unterdes dienlich aufgeworfen hatte.

„Wilderich sah ihn schon mit unglücklicher Gekränktheit im nächsten Augenblick verschwinden; aber der General sagte, halb den Kopf zurückwendend, mit einem fast trodenen Tone: „folgt mir!“

Wilderich konnte nicht anders als gehorchen. Er trat in das große, nach vorn auf die Straße hinausgehende Zimmer, das Prunzgemach des Hauses, das jetzt dem Kommandanten als Empfangszimmer diente.

Der General winkte ihm mit der Hand, dem Fenster näher zu treten, dann sagte er: „Wohlt mir den Brief Eures gefallenen Kameraden.“

„Citogen General, Sie werden mich entschuldigen; ich habe dem Sterbenden gelobt, ihn nur dem Schultheißen selbst —“

„Ihr seid sehr gewissenhaft, mein lieber Exempt von den dritten Chasseurs zu Pferde! Ich achte das.“

Euren Brief dem Schultheißen zu übergeben; da ich jedoch ein wenig neugierig geworden, was in dieser Depesche sein mag, die so eilig zu besellen ist, so werde ich dabei sein. Hierher!“

Der General verließ das Zimmer wieder, schritt über den Vorplatz draußen der Treppe in das zweite Stockwerk zu, und nachdem er mit Wilberich oben angekommen, klopfte er an eine Flügeltür, welche unmittelbar über der unten in seine eigenen Zimmer führenden lag.

„Noch bevor er ein „Rein!“ vernommen, öffnete er, winkte Wilberich, den er vorausgehen ließ, einzutreten und trat selbst ein.“

Der Schultheiß Boltrath bemohnte den über des Generals Empfangszimmer liegenden Raum, ein weisses Gewand, das an den Wänden ringsum bis zu drei Viertel der Höhe mit...

überhergehenden befehl vor. Ueber ihnen hingen drei vergilbte Familienbilder; an den Wänden oben hingen eine Reihe alter geschlossenen Rückenlehnen und ein paar Tische mit Büchern und Schriften und Altentüchern darauf waren die ganze beschriebene Einrichtung dieses Wohnzimmers, das nur an der Wand zwischen den beiden Fenstern den strengen und fast düstern Eindruck, den es machte, verleugnete.

Hier hingen, wie es schien, allerlei Jugend- und Freundschaftserinnerungen des alten Herrn, zwei Pastellbilder von jungen Frauen, Silhouetten in runden Glasrähmchen, ein Bildwerk aus Haartort, das einen Tempel mit einer Tränenweihe darstellte, und darunter eine alte, sehr vergilbte Seidenhülle in einem noch älteren, noch vergilbten Immortellenkränze.

Der Schultheiß Boltrath war ein Mann von über sechzig Jahren. Auf seinem Gesicht sprachen zwei hervorragende Züge den ganzen Charakter des Mannes aus. Die hohe und breite Stirn verriet seine Intelligenz und der weiche Mund eine unendliche Gutmütigkeit, eine gefährliche Gutmütigkeit, wenn man anders das Schmale, so wenig ausgeglichene Kinn als Zeichen jeglichen Mangels an Energie deuten durfte.

„General Duwignot“, sagte er, diesem entgegenstehend, „Sie sind es, und wen bringen Sie da?“

(Fortsetzung folgt.)



Alle Musik-Instrumente
für Haus und Orchester von den einfachsten Schüler bis zu den feinsten Künstler-Instrumenten, alles Zubehör, Saiten usw. empfiehlt in reichster Auswahl **Musik-Haus Curtz**, Großhandel und Einzelverkauf **Pforzheim, Besoldstr. 17** (Kafeten Kiebalch - Korbstraße).

Die Frau

von Dr. med. Paull. Mit 65 Abbildungen. Inh.: Der weibliche Körper, Periode, Ehe und Geschlechtstrieb, Schwangerschaft, Verhütung und Unterbrechung der Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett, Prostitution, Geschlechtskrankh. Wechseljahre usw. Kart.: A. 3.50, geb. A. 4.20 Goldm., Porto extra. **Verlag H. Schöndel, Berlin-Tempelhof 9.**



BLEYLE'S KNABEN-ANZÜGE

Unerreicht in Güte, Sitz und Haltbarkeit, daher vorteilhafteste u. sparsamste Kleidung! Nur beste, reinwollene, elastisch-poröse Stoffe.

Gesundheitlich von höchstem Wert. Kein Flecken zu Hause.

Reparaturen zum Selbstkostenpreis.

Verlangen Sie neueste illustrierte Preisliste.

Verkaufsstelle:

Wilhelm Fiess, Neuenbürg.

Schuhhaus Herb, Neuenbürg.

Neu eröffnet!

Wir geben hiermit bekannt, daß wir am **Freitag, den 4. April** im Hause des Herrn **Schlossermeisters Höhn, Alte Pforzheimer Straße**, ein

Schuhwaren-Geschäft

eröffnen und empfehlen uns in

fämtl. Schuhwaren aller Art sowie in

Damen-, Herren- u. Kinderstiefeln, Arbeiter- und Lugusschuhen, sehr preiswert. Große Auswahl in Sandalen und Hauschuhen, Konfirmanden-Stiefeln.

Beachten Sie bitte die Schaufenster!

Schuhhaus Hertz,

Filiale Pforzheim,

Oestliche 23. ☎ ☎ Oestliche 23.



Neuenbürg.



Empfehle mein großes Lager in **Zigarren** von 6 3 an, **Zigaretten** von 2 3 an, verschiedene **Tabake** zum billigsten Preise.

Beste Gelegenheit für **Wiederverkäufer!**

L. Pross.

NB. Machen Sie einen Versuch mit meiner 8 Pf. Zigarre und Sie bleiben dauernd Abnehmer!

Einzug von Forderungen

Beratung von Steuerlichen pp. durch

Inkasso-Gesellschaft Wollinger, Neuenbürg.

Was ist des Zimmers schönste Zier?



Ein glänzend, schönes, trautes Heim, Gibt die Tapete nur allein. Von schlichter Art, zur reichsten Pracht, Hat Meisterwerke man erdacht, Und größte Auswahl bietet dir,



Tapetenhaus Karl Schöndes, Pforzheim, Dort wähl' zu deines Heimes Zier

Ein stimmungsvolles Wandpapier!

Birkenfeld.

Lastkraftwagen

(Ladegewicht 100 Str.) für jeden Art.

Gebr. Mauerer, Pforzheim Nr. 64.

Conwiler.

Einspanner-Hinterwagen

verkauft **Fr. Reissler II.**

Adolf Auderer, An- und Verkauf-Geschäft, Pfandlohn-Geschäft, Pforzheim,

Fernruf Nr. 806, Westliche 107.

Einzelne Möbel, ganze Einrichtungen, Gold- und Silberwaren, Platin, Kleider usw. werden zu den höchsten Preisen angekauft!

Für Vogelzüchter! Hanssamen, Rübssamen, Nahrungssamen (Blanz), Hirse, Daserkerne, gemischtes Vogelfutter.

Spezialfutter für Finken aller Art, Amseln, Drosseln und andere Weichfräßer.

Bapageienfutter. Vogelfisch, Seepia-Schalen

Markt-Drogerie Pforzheim, Abt. Tier-, Nahr- und Heilmittel, Marktplatz 12, Fernruf 879.



LERNT SPRACHEN!

METHODE RITTER

ENGLISCH - FRANZÖSISCH
ITALIENISCH - SPANISCH
- PORTUGIESISCH -

RASCHER SICHERER ERFOLG
DAS GANZE JAHR GEÖFFNET

Es geht jeden an! Sie kaufen gut u. billig:

- Herren-Anzüge, gute Qual. von M. 22.00 an
- Gummi-Mäntel schon von M. 16.50 an
- Windjacken von M. 11.50 an
- Konfirmanden-Anzüge von M. 23.00 an
- Verf. Hosen f. Weib. schon von M. 5.00 an
- Breeches-Hosen von M. 6.50 an
- Sonntag-Hosen von M. 6.00 an

M. Puder, Verkaufslager Pforzheim, Lat 2, 1. St. Kein Laden! Bitte darauf achten! Kein Laden!

Lungenkranke

versuchen eine Hamakur. Auskunft erteilt H. Maier, Homöopath und Naturheilkundiger, Rennfeldstrasse 21, Pforzheim, Fernruf 2215



Ein guter Trunk Zapf's Mostansatz „Trocken“ gibt den seit Jahrzehnten bewährten guten **Haustrunk.** Wer sicher gehen und keine Enttäuschungen erleben will, verlange diese Marke. **Nährmittel-Fabrik A. ZAPF, Zell a. H. (Baden).**

Spöhrer'sche Höhere Handelsschule Calw

Lufkurort im würt. Schwarzwald. Bedeutende Privallehranstalt mit Schülerheim, 300 Schüler. **Handelsabteilung:** (auch für Damen): Jahres- und Halbjahresklassen, Handelsakademie, praktisches Uebungskontor (Musterkontor) **Realabteilung:** Vorbereitung für Uebertritt in die Staatsschulen und für die Reichsverbandsprüfung. Aufnahme vom 10. Lebensjahr ab. Gute, reichliche Verpflegung. Drucksachen durch die Schulleitung. Neuannahme: 23. April.

Kleidersamte - - - Putzartikel

- Lindener Kleider-Samt, schw. braun, grau, marine, lila, 70 cm breit, beste Qualität, Mr. 11.-
- Lindener Samt, schwerste Qualität, 110 cm breit, Mr. 17.-
- Lindener Wasch-Samt, einfarbig und gestreift, 70 cm breit, Mr. 4.80
- Damasso-Futter, letzte Neuheiten, Mr. v. 7.- an
- Brokate in vielen Dessins, Mr. von 7.50 an
- Putzartikel, wie Linenformen, Blumen, Reiter, Fantasie, Strohborden usw.
- Damenhüte, stets gut sortiertes Lager in allen Preislagen u. Ausführungen für alle Zwecke.
- Umarbeitungen sowie Reparaturen von Damenhüten in bekannt guter Ausführung bei äußerster Berechnung.
- Modistinnen und Schneiderinnen erhalten an gros-Preise.

Friedr. Dann, Pforzheim, Zerrenerstr. 12, Tel. 2764.

Neuenbürg.
Neue Fahrräder und Fahrrad-Bereifungen
empfehlen zu den billigsten Tagespreisen
Wilhelm König, Telefon 72.

Neuenbürg.
Eine 36 Wochen trüchtige, schöne **Kalbin** verkaufen **Ges. Vogt, Wilhelmshöhe, Langenbrand.**

Bieh-Verkauf.
Am nächsten Montag, von nachmittags 1 Uhr ab, und Dienstag früh, von morgens 7 Uhr ab, habe ich in **Wildbad im Gasthaus zur „Eisenbahn“** einen großen Transport **erfälschter, hoch-trüchtiger Kalbinnen und Kühe** zum Verkauf, wozu Kaufliebhaber freundlichst einladet **Max Zündorfer.**

Zugelaufen
ist mir am 1. April ein schwarz-grauer **Mischer**. Abzuholen innerhalb 3 Tagen gegen Ersatz der Futterkosten und Einrückungsgelübde bei **Friedrich Seeger.** Verkauft langhaarige, fuchsfarbig rote **Dachshündin** nur in gute Hände und ein (mittel) eichenes **Stehpult.** **Eduard Rotenol.**

Birkenfeld.
Geschäftsempfehlung. Meiner geehrten Rundschau von Birkenfeld und Umgebung zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich mich in allen vorkommenden **Gartenarbeiten** bestens empfehle und sichere prompte und reelle Bedienung sowie billige Preise zu **Fridolin Duffner, Gärtnerei, Obelstraße 31. ☎ ☎ Obelstraße 31.**

Mädchen, das schon gedient hat und etwas Kochen kann, in kleine Familie zu baldigem Eintritt gesucht. **Frau Eugen Rühle, Fabrikant, Pforzheim, Galdenweg 36.**





**BERUFS-
KLEIDUNG**
JEDER ART
OFFERIERT:
H. WEINTRAUB
KRONENSTR. 52

Eine tüchtige
**Verfilberin bezw.
Bürsterin,**

sowie etliche durchaus tüchtige
Poliffenfen,

die auf hohen Lohn Anspruch machen können
und auf Alpaca- und Silberwaren gut einge-
arbeitet sind, werden angenommen.

**Scholl A.-G.,
Filiale Neuenbürg.**

Markisendrella
in versch. Farben, auch imprägniert,
Matrazendrell, Bettbarchent
empfiehlt vorteilhaft

Oskar Burghard

Zorrenstr. 1-3 Pforzheim Telefon 163.

Spezialgeschäft für Gardinen,
Möbelstoffe, Teppiche, Vorlagen, Artikel
für Innen-Dekoration.

Hermann Zug,



Wildbad.

Allein-
Gute Passform!
Hohe Eleganz!

Verkauf.
Unübertroffen
in Güte!

Reichhaltige Auswahl in allen Sorten

Schuh-Waren

Sport-, Jagd- und Touristenstiefel, Fabrikat Nieder,
garantiert kräftige Arbeiter-Schuhwaren, Turnschuhe,
Sammi-Galoshen, Sandalen, feine Filz- und
Leder-Reise-Schuhe.

Reparaturen rasch, gut und billig!

Vieh-Verkauf.

Ein frischer, großer Transport
erstklassiger, hoch-
trächtiger



Kalbinnen, trächtiger Kühe,
sowie Kühe samt Kälber

ist eingetroffen und ladet Kauf- und Tauschliebhaber
höflichst ein

Wolf, Viehhandlung, Pforzheim
Erbprinzenstraße 104. Telefon 2918.

Möbel

kaufen Sie am vorteilhaftesten im

Möbelhaus Central, Pforzheim,
Dillsteinerstraße Nr. 3a (Palast-Kaffee).

Stets große Auswahl in kompletten
Schlaf-Zimmern, Herren-Zimmern,
Speise-Zimmern, Küchen.

Einzelne Möbel aussergewöhnlich billig.

**Zeitgemässe, sehr
günstige Zahlungs-
bedingungen.**

Empfehle ab meinem Lagerhaus

Tel. 5 **Sonnenmühle Birkenfeld** Tel. 5

jedes Quantum:

Blütenweißes Weizenmehl,

Bund 16 S.

Spezial-O-Weizenmehl,

Bund 15 S.

Weizen-Brotmehl, besond. empfehlenswert,

Bund 14 S.

Weizen-Nachmehl 5er,

Bund 10 S.

Weizen-Futtermehl,

Bund 8 S.

ferner: La Plata-Mais, Gerste, Hafer,
ganz und gemahlen.

Mahlsucht wird auf Wunsch gegen Mehl
umgetauscht.

Heu und Stroh

zum billigsten Tagespreis.

Bei Mehrabnahme Preisermäßigung. — Telefonische
Bestellungen und Anfragen erbeten.

Achtungsvoll! **Josef Hussl.**

Große schöne

Trikot-Keite

natur Halbwohle, weiß, farbig;
Nacco gelb, weiß, farbig, zu Unterkleidern,
Röcken, Blusen, Kinder Sachen etc.,
1 Pz. M. 7 1/2 — 9.—, versendet

E. Hausch, mech. Trikotweberei, Bessigheim.

Empfehle mein Lager in

Korbmöbel, Korbwaren, Kinderwagen,
Kinderstühle, Reifkörbe, Liegestühle,
Leiterwagen, Holzwaren, Stehleitern,
Schirme, Stöcke, Brühreppfeifen,
Tisch- u. Ständerlampen.

Gottlob Pfeiffer, Dreher, Herrenalb.

Großes Lager in

Motorrädern (erste Marken), Fahrrädern,
Nähmaschinen, Kinder-, Sport- und
Leiterwagen.

Ersatzteile.

Reparatur-Werkstätte.

Günstige Teilzahlung.

Eugen Müller, Birkenfeld, Telefon 18.



**BERUFS-
MÄNTEL**
JEDER ART
OFFERIERT:
H. WEINTRAUB
KRONENSTR. 52

Neuherk tüchtiger

Guillocheur(in)

wird angenommen.

**Scholl A.-G.,
Filiale Neuenbürg.**

Lina Ruff, Pforzheim

Reuchlin-Strasse 10. — — — Telefon 2735.
Damengutz-Spezialgeschäft.

Reichhaltiges Lager in
Frühjahrs- und Uebergangs-Hüte.
Seiden-Stoffe

in modernster Farben-Auswahl.

E. Epstein, Pforzheim,

Grosse Gerberstr. 5

empfiehlt

**Anzüge, Hosen, Sport-Hosen,
Herren-, Damen- und
Kinder-Stiefel**

in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

Zum Stellenwechsel am 1. April

Stellen-Anzeigen

(Angebote oder Besuche), Pensionärsarbeiten und
Besuche usw. für den Personal-Anzeiger des

„Daheim“

vermittelt zu Originalpreisen prompt

Verlag „Der Enztaler“.

Die Anzeigenpreis: im „Daheim“ sind im Ver-
gleich zur großen Auflage niedrig und betragen
gegenwärtig 60 Pfg. für die einspaltige Druck Zeile
(7 Silben), bei Stellen-Gesuchen nur 40 Pfg.

Das „Daheim“ ist über ganz Deutschland und
angrenzende Teile deutscher Junge stark verbreitet.
Sein weltbekanntes wöchentlich erscheinender Per-
sonal-Anzeiger führt Angebot und Nachfrage rasch
und sicher zusammen.

Außergewöhnlich vorteilhaft!

Angebl. Baumwolltuch etwas leichtere Ware per Mir. 68 Pfg.
Angebl. Baumwolltuch fast unverwundlich p. Mir. 88 Pfg.
Hemdenstoff prima fast unzerreißbar per Mir. 88 Pfg.
Weißes Hemdenstoff erstklassig per Mir. 95 Pfg.

Berand sofort per Nachnahme von 10 M. an; von 20 M. an p.p.
trotzfrei. Wenn nicht entsprechend, bezahle ich den Betrag zurück.

Josef Witt, Fabrikation und Versand Weiden (Oberpfalz)



**Damen- und Mädchen-
Bekleidung.**

Mäntel, Kostüme, Taillekleider,
Röcke, Blusen, Morgen-Röcke, Unterröcke

C. Berner, Pforzheim, Ecke Metzger-
u. Blumenstr.

man in Würtemberg die Pflichten nicht auf dem Grabsstein lege
neben die Ähre.
Auch das Wort vom „Schreibersaal“ ist nicht ohne Berechtigung.
Wenige unserer Beamten pflegen eine Form von Treue, die dem Geist
des Geflechtes vor lauter Qualitäten nicht fehlt.



(in) ... -G., ... mburg.

zheim ... telefon 2735. ... ft.

zheim, 5 ... t-Hosen, ... und

Preisen.

er... sind im Ber... und getragen... 40 Pf... tichland und... verbreitet... inender Ver... schfrage rasch

teilhaft! ... per Nr. 68 Pf... p. Nr. 88 Pf... Nr. 83 Pf... Nr. 95 Pf... von 20.4 an p... Betrag zurück... lden (Oberpfal)

cke

man in Württemberg die Pfaffensmole nicht auf den Großstein setzen... nach die Lür.

Wer die Schwaben und die Franken kennen lernen will, kann sie... studieren aus den Werken ihrer Dichter, auch aus ihrer... Wandtafel, ihren Bildern, Schwämmen, Eisen, am besten aber noch...

Ein Schwab und ein Schweizer... im Elsch, auf dem Wege von Schwäbisch nach Straßburg, und wann... zusammen...

Ein Schwab und ein Schweizer... im Elsch, auf dem Wege von Schwäbisch nach Straßburg, und wann... zusammen...

Aus dem „Schwabenpiegel“

Ein Schwab und ein Schweizer... im Elsch, auf dem Wege von Schwäbisch nach Straßburg, und wann... zusammen...

Ein Schwab und ein Schweizer... im Elsch, auf dem Wege von Schwäbisch nach Straßburg, und wann... zusammen...

Ein Schwab und ein Schweizer... im Elsch, auf dem Wege von Schwäbisch nach Straßburg, und wann... zusammen...

Ein Schwab und ein Schweizer... im Elsch, auf dem Wege von Schwäbisch nach Straßburg, und wann... zusammen...

Ein Schwab und ein Schweizer... im Elsch, auf dem Wege von Schwäbisch nach Straßburg, und wann... zusammen...

Ein Schwab und ein Schweizer... im Elsch, auf dem Wege von Schwäbisch nach Straßburg, und wann... zusammen...

Ein Schwab und ein Schweizer... im Elsch, auf dem Wege von Schwäbisch nach Straßburg, und wann... zusammen...

Ein Schwab und ein Schweizer... im Elsch, auf dem Wege von Schwäbisch nach Straßburg, und wann... zusammen...

Ein Schwab und ein Schweizer... im Elsch, auf dem Wege von Schwäbisch nach Straßburg, und wann... zusammen...

Ein Schwab und ein Schweizer... im Elsch, auf dem Wege von Schwäbisch nach Straßburg, und wann... zusammen...



Bellege zum Der „Enztaler“, Neuenbürg - April 1924

Schwabe'spiegel... So ist, bei der Schwabe'spiegel... So ist, bei der Schwabe'spiegel...

Schwabe'spiegel... So ist, bei der Schwabe'spiegel... So ist, bei der Schwabe'spiegel...

Schwabe'spiegel... So ist, bei der Schwabe'spiegel... So ist, bei der Schwabe'spiegel...

Schwabe'spiegel... So ist, bei der Schwabe'spiegel... So ist, bei der Schwabe'spiegel...

Schwabe'spiegel... So ist, bei der Schwabe'spiegel... So ist, bei der Schwabe'spiegel...

Schwabe'spiegel... So ist, bei der Schwabe'spiegel... So ist, bei der Schwabe'spiegel...

Schwabe'spiegel... So ist, bei der Schwabe'spiegel... So ist, bei der Schwabe'spiegel...

Schwabe'spiegel... So ist, bei der Schwabe'spiegel... So ist, bei der Schwabe'spiegel...

Schwabe'spiegel... So ist, bei der Schwabe'spiegel... So ist, bei der Schwabe'spiegel...

Schwabe'spiegel... So ist, bei der Schwabe'spiegel... So ist, bei der Schwabe'spiegel...

Schwaben und Franken in Württemberg.

Württemberg hat in seinen Grenzen zwei Drittel Schwaben und ein Drittel Franken... Die Franken sind im Süden, letztere im Norden...

Die Schwaben sind im Norden, letztere im Süden... Die Schwaben sind im Norden, letztere im Süden...

Die Schwaben sind im Norden, letztere im Süden... Die Schwaben sind im Norden, letztere im Süden...

Die Schwaben sind im Norden, letztere im Süden... Die Schwaben sind im Norden, letztere im Süden...

Die Schwaben sind im Norden, letztere im Süden... Die Schwaben sind im Norden, letztere im Süden...

Die Schwaben sind im Norden, letztere im Süden... Die Schwaben sind im Norden, letztere im Süden...

Die Schwaben sind im Norden, letztere im Süden... Die Schwaben sind im Norden, letztere im Süden...

Die Schwaben sind im Norden, letztere im Süden... Die Schwaben sind im Norden, letztere im Süden...

Weg...
Stuttgart...
Stuttgart...

Stuttgart...
Stuttgart...

Stuttgart...
Stuttgart...

Stuttgart...
Stuttgart...

Stuttgart...
Stuttgart...

Die Urkunde...
Die Urkunde...

II.

Die Urkunde...
Die Urkunde...



Oberrhein

Die Urkunde...
Die Urkunde...

III.

Die Urkunde...
Die Urkunde...

Die Urkunde...
Die Urkunde...

Die Urkunde...
Die Urkunde...

IV.

Die Urkunde...
Die Urkunde...

Die Urkunde...
Die Urkunde...

Die Urkunde...
Die Urkunde...

Die Urkunde...
Die Urkunde...



Der Rhein

Die Urkunde...
Die Urkunde...

Die Urkunde...
Die Urkunde...

Die Urkunde...
Die Urkunde...

Die Urkunde...
Die Urkunde...

Die Urkunde...
Die Urkunde...

Die Urkunde...
Die Urkunde...

